

FREUNDE

starke Kinder, gute FREUNDE - Ein Programm zur Lebenskompetenzförderung in Kindertageseinrichtungen
Stufe 1: Effektivität theoretisch gut begründet

Programminformationen

Ziel

Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern im Kindergartenalter, Sucht- und Gewaltprävention im Elementarbereich durch Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen von Kindern, Verbesserung der Beziehungen zwischen Erzieherinnen, Eltern und Kindern.

Zielgruppe

Erzieherinnen, Kinder in der Kita (3 - 6) und deren Eltern

Methode

In einem standardisierten Fortbildungsprogramm für (möglichst das gesamte) pädagogische Fachpersonal in Kindertagesstätten (Basisseminar von 21 Stunden, verteilt über 3 bis 6 Monate, dazu mehrere Aufbauseminare von 6 Stunden, die der Vertiefung dienen und Themen wie "Zusammenarbeit mit den Eltern" oder "Kinder suchbelasteter Eltern") werden die TeilnehmerInnen angeleitet, die Lebenskompetenzen der Kinder und dadurch ihr Selbstbewußtsein zu stärken. Schwerpunkte der 5 Module sind die Förderung von Selbstwahrnehmung, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit, der Umgang mit Stress und Emotionen, Problemlösen in der Gruppe sowie kreatives und kritisches Denken.

Die Einführung des Programms wird durch regionale, speziell geschulte Präventionsfachkräfte fachlich und methodisch begleitet und sieht auch einen obligatorischen teamübergreifenden Erfahrungsaustausch (Zirkeltreffen von ca. 3 Stunden) zur Vernetzung der Erzieherinnen sowie zur Behandlung von Fragen zur Umsetzung des Programms vor.

Daneben umfasst das Programm eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Eltern (Sensibilisierung für das Thema, Information und Unterstützung bei der eigenen Erziehungstätigkeit, Behandlung von Themen wie "Sucht und Gewalt", Umgang mit Konflikten", Grenzen setzen" und "Konsumverhalten") und die Einführung verschiedener pädagogischer Projekte, die auf die Förderung der Lebenskompetenzen der Kinder abzielen.

Ergänzend gibt es ein modifiziertes Programm für Kinder unter 3 Jahren.

Material / Instrumente

Handbuch (4. Auflage) für Trainerinnen und schriftliche Arbeitsmaterialien für geschulte Erzieherinnen sind vorhanden.

Programmbeschreibung

www.stiftung-freunde.eu

www.stiftung-freunde-foerderverein.eu

Ansprechpartner

www.stiftung-freunde.eu

Heribert Holzinger,
Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.
Fasaneriestraße 17, 80636 München,
Tel. 089 1215 7325, Fax 089 1215 7399, Email holzinger@aj-bayern.de

www.stiftung-freunde-foerderverein.eu

Dr. Jürgen Koerver-Stümper
Vorstand der Stiftung FREUNDE und des Fördervereins der Stiftung FREUNDE
Hollerweg 4, 85469 Walpertskirchen
Email 081221861@t-online.de

Evaluation

Benz, B., Umbach, K. (2009) FREUNDE - ein Schlüssel zur Lebenskompetenzförderung. 10 Jahre FREUNDE in Kindertagesstätten - Ergebnisse aus der Qualitätssicherung. Stiftung FREUNDE (Hrsg.) München

Das Programm wurde am 24.05.2011 in die Datenbank eingestellt
und zuletzt am 14.07.2014 geändert.

Kommentar der Programm-Verantwortlichen (2011-07-14)

Angaben zur Programmbeschreibung, Evaluation und Präventionspreis überarbeitet am 14. 7. 2011, grundlegende Überarbeitung am 26. 10. 2011, weitere Angaben eingepflegt am 6. 12. 2011 und am 10.07.2014

Umsetzung und Evaluation

Evaluation

veröffentlicht

Evaluationsmethode und Ergebnisse

Befragung von TeilnehmerInnen am Basisseminar (276 nur nach dem zweiten Modul, 256 nur nach dem fünften Modul, 273 nach beiden) zur Zufriedenheit mit der Ausbildung, dem Konzept und der Praxistauglichkeit des Programms (Prozessqualität), nach dem beruflichen Hintergrund und nach ersten Erfahrungen mit der Durchführung einzelner pädagogischer Vorhaben.

Die Befragten berichten deutliche Veränderungen bei den Kindern vor allem im Hinblick auf das Kommunikationsverhalten, die Selbstwahrnehmung und das Kooperationsverhalten. Auch positive Entwicklungen bei der Selbstsicherheit, der Kreativität und der Lösung von Konflikten werden genannt.

Außerdem berichten die Befragten u.a. von geschärftem Problembewußtsein, höherer Selbstsicherheit, besserer Motivation und intensiverer Zusammenarbeit mit den Eltern.

In einer derzeit laufenden formativen Evaluation wird die Passungsqualität des Programms zu Anforderungen der Praxis in Österreich untersucht.

Konzeptqualität

Kriterien sind erfüllt

Evaluationsergebnisse

(überwiegend) positiv

Evaluationsniveau und Beweiskraft

Teilnehmer-Zufriedenheits-Messung / Ziel-Erreichungs-Messung / Qualitätssicherungs-Studie - kein Stern, keine Beweiskraft

Aufwand

mit (€) gekennzeichnete Posten erfordern finanzielle Leistungen an Externe

Fortbildungskosten (€), begleitender Erfahrungsaustausch, das Programm wird durch die regionalen Rotary-Clubs finanziell unterstützt

erforderliche Kooperationspartner

Stiftung Freunde, regionale Freunde-Präventionsfachkräfte, regionale Rotary-Clubs

Zeit bis zu erwartbaren Auswirkungen auf Risiko- bzw. Schutzfaktoren

kurzfristig (bis 1 Jahr)

Erfahrungen mit dem Programm

Programm probiert in

Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein (über 125 ausgebildete Trainer/innen und mehr als 3.600 ausgebildete Erzieher/innen), dazu in Österreich

Programm aufgenommen in anderen Datenbanken, best-practice-Listen o.ä.

Bayerischer Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis 2009

Aufnahme in das Kinder- und Jugendprogramm der Bayrischen Staatsregierung 2013

Auszeichnung als Projekt des Monats von der Drogenbeauftragten der Bundesregierung im Dezember 2012

Gutachterliche Stellungnahme von Prof. Wustmann

Die Initiative:

<http://www.dieinitiative.de/menue/nibis.phtml?menid=1079&PHPSESSID=26ed282698528bc45bbbbaaf9c3679d1>

Suchzugänge

Problemverhalten

Gewalt
Alkohol- und Drogenmissbrauch

Schutzfaktoren

Kinder / Jugendliche
Soziale Kompetenzen

Programmtyp

universell

Institutionen

Kindertagesstätte

Geschlecht

beide

Alter der Zielgruppe

3
4
5
6